



Canton Reference 9

Sempre e per sempre



AUDIO TEST
8.2024
Referenzklasse
(95%)
Canton Reference 9
www.likehifi.de



Die mit POM ummantelten vergoldeten Kontaktflächen sind von höchster Qualität. Außerdem lassen sich der Hoch- und Mitteltonbereich minimal feintunen

verstärkt werden. Die wahre Referenz-Qualität der Reference-Modelle steckt ohnehin in ihrer technischen Ausstattung. Für diese Lautsprecher wurden speziell entwickelte High-End-Kabel mit sechs Adern pro Phase eingesetzt, um die Signalübertragung zu gewährleisten. Vom Bi-Wiring-Terminal mit vergoldeten Vollmetall-Anschlüssen führt das Signal direkt zum Herzstück eines jeden Reference-Lautsprechers: der Frequenzweiche. Diese Komponente sorgt dafür, dass das Signal bei allen Modellen der Serie – mit Ausnahme des uns aktuell vorliegenden Kompaktlautsprechers Reference 9 – in drei voneinander getrennte Wege aufgeteilt wird. Hochwertige Luftspulen und Ferritkern-Induktoren übernehmen hier die ehrenvolle Aufgabe. Canton hebt immer wieder hervor, dass die Frequenzweiche eine zentrale Rolle bei der Klanggestaltung spielt und daher besondere Aufmerksamkeit erfährt. Sie ist weit mehr als nur ein einfaches „Fix-It-Device“ – das ist die Philosophie, die dahintersteht.

Erfahrung und Verständnis

Bei unserem Testmuster, dem kompakten Canton Reference 9, wird das zugespielte Signal zwischen 25 Hertz (Hz) und 40kHz in zwei Wege aufgetrennt. Als Tiefmitteltöner kommt dabei ein im Durchmesser 17,4 Zentimeter messender Treiber zum Einsatz. Als Werkstoff für die Membran vertraut Canton wieder auf die hauseigene Materialkomposition

aus Wolfram und Keramik. Die Herstellung des für die Reference-Kollektion neu entwickelten „Black Ceramic Tungsten“ verlangt den Hessen dabei einiges an Expertise ab. Glücklicherweise gehört es in Weilrod im Taunus quasi zur Unternehmenstradition, für neue Produktlinien Aluminium in Keramik zu verwandeln und halbgaren Membranen Spa-Bäder in Elektrolyse-Lösungen zu gönnen, um sie schließlich mit Wolfram zu veredeln. Freilich ist die ideale Membran eine unerreichbare Utopie. Aber Canton tastet sich zuverlässig näher heran und optimiert stückweise das goldene Verhältnis aus Rigidität und Leichtigkeit. Um daraus den größtmöglichen Profit schlagen zu können, ist auch die neue Variante der BCT-Membran in einer Canton-typischen ausladenden und weichen Wave-Sicke eingefasst. Einen neuen Werkstoff hat Canton auch für die Abdeckringe der in der neuen Reference-Kollektion verbauten Chassis entwickelt. POM bezeichnet hier einen thermoplastischen Kunststoff, der sich vor allem ob seiner hohen Steifigkeit und einem sehr guten Dämpfungsverhalten auszeichnet. Bei der Konstruktion der Chassis-Körbe vertraut Canton auf glasfaserverstärktes Polycarbonat. Ebenfalls verwindungssteif und schwingungsbedämpft. Angetrieben wird die Membran des Tiefmitteltöners schließlich mit Hilfe eines massiven Doppel-Ferrit-Magneten und einer Kupferschwingspule. Alles entspringt der hauseigenen Fer-

tigung, sodass der hohe Qualitätsanspruch erfüllt werden kann. Auch der bei 2900Hz das Zepter übernehmende 25 Millimeter messende Hochtöner ist beim Kompaktlautsprecher Reference 9 aus Black Ceramic gefertigt. Er sitzt in einem – auf den Ergebnissen umfassender Computersimulationen beruhenden – Wave-Guide, der bereits bei anderen Schallwandlern aus dem Taunus ein wirklich beeindruckend raumfüllendes Abstrahlverhalten verspricht. Bei Bedarf kann der Hochtöner übrigens um 1,5dB angehoben oder abgesenkt werden. Hierfür stellt Canton am rückseitig montierten Anschlussterminal mit den hochwertigen WBT-Nextgen-Anschlussklemmen vergoldete Schraubbrücken zur Verfügung.

Untenrum abgerundet wird das Ensemble vom bereits erwähnten Bassreflex. Dieser aerodynamisch beinahe ideal geformte Strömungsauslass mündet dabei in einem von Canton erstmalig in einem Kompaktlautsprecher verbauten Bass-Guide. Dieser beschreibt letztlich eine in den Sockel eingelassene Luftführung, die zum einen Strömungsgeräusche weiter unterbindet und zum anderen bereits erwähnte Flexibilität bei der Aufstellung des Speakers verspricht.

Typisch Canton

Aber widmen wir uns endlich dem genussvollen Teil dieses Tests. Dafür schließen wir unsere beiden Testmuster an den neuen RAS-5000 Streamingverstärker von Rotel an. Das passt insofern ganz hervorragend, da Rotel in diesem Jahr auch als Cantons Elektronikpartner bei den anstehenden Mitteldeutschen HiFi-Tagen fungiert. Den Einzeltest des neuen Rotels haben Sie sicherlich bereits auf den vorangegangenen Seiten gelesen. Daher kommen wir nun ohne weitere Umschweife zur Frage aller Fragen: wie klingen Cantons aktuelle Reference 9 Kompaktlautsprecher denn nun?

„Reanimator“ von Amon Tobin Album „Permutation“ soll uns einen ersten Eindruck vermitteln. Und dieser ist nicht nur positiv, sondern – wie zu erwarten – überwältigend beeindruckend. Der laufende Track kann mit seiner massiven Klangfülle so manchem Lautsprecher Schwierigkeiten bereiten. Unsere beiden Testmodelle der Reference 9 jedoch bleiben völlig entspannt und bringen den anspruchsvollen Mix aus knackigem Breakbeat, einer druckvollen Bass/Mitten-Melange und kristallklaren



Der BCT-Tief-/Mitteltöner wurde auch hinter den Kulissen überarbeitet. So wurde etwa die Zentrierspinne für die aktuelle Reference-Kollektion optimiert

Höhen mit souveräner Leichtigkeit in den Raum. Punch, Punch, Punch – die tiefen Frequenzimpulse setzen die beiden Reference 9 mit bemerkenswerter Kraft um und achten gleichzeitig streng auf präzise Konturen. Auch in den Mitten zeigt sich ein ähnliches Bild: klare, schnelle Impulse, die scharf und präzise positioniert werden und niemals Gefahr laufen, im Mix unterzugehen oder zu verschwimmen. Die Höhen ertönen dabei brillant und feinfühlig abgestimmt. Auch bei „Eras“ von Juana Molina setzen die beiden Lautsprecher ihre beeindruckende Performance fort. Das Schlagzeug, das den Song eröffnet, klingt dabei ausgesprochen natürlich, insbesondere die feinen, sandigen Achtelnoten des Ride-Beckens werden präzise und detailliert wiedergegeben. Mit dem Einsetzen der gesamten Band entfaltet das Stereopaar einen tiefen und räumlichen Klangteppich, bei dem sich die einzelnen Instrumente dreidimensional aus dem Raum herausheben und förmlich vor dem Sweet Spot erscheinen. Juana Molina selbst scheint dabei so präsent, als würde sie direkt vor uns stehen und live performen. Ausgewachsene Rockmusik können Cantons Reference 9 freilich ebenfalls. Bei „Ohio“ von Kingswood sticht neben der beeindruckenden räumlichen Breite vor allem einmal mehr das knackige Low-End ins Ohr. Die nach wenigen Takten einsetzende Kick-Drum klingt einfach brachial, anders kann man es nicht sagen. Sie erfüllt den ganz

Raum mit – wie es sich anfühlt – einer einzigen Welle. Irre! Dabei maskiert der saftig sonore Bass kein bisschen der feinen Transienten, welche in der unisono klingenden E-Gitarre zu verorten sind. Als dann der Song so richtig losbricht, lässt der Mix eigentlich keinen Platz mehr für feinsinnige Texturdetails. Trotzdem gelingt es dem kompakten Reference 9 mühelos, etwa einen Snare-Sound zu zeichnen, der seinesgleichen sucht. Der feine Kettenteppich unter dem ausladenden Holzkessel scheint bis ins letzte Glied nachempfunden. Unser einziger großer Kritikpunkt: es fällt schwer, sich von diesem Lautsprecher zu lösen. Klanglich zeigt der Reference 9 ganz deutlich, dass er die volle Aufmerksamkeit einfordert und keine Ablenkungen

FAZIT

Cantons Reference 9 fügt sich mühelos in die beeindruckenden Leistungen vorangegangener Testmodelle und stellt so einige Wettbewerber mühelos in den Schatten. Die technisch raffinierte und gewissenhaft umgesetzte Ausstattung des Speakers mündet hier in echtem High-End-Sound, wie ihn nur Canton für solch einen erschwinglichen Preis anzubieten weiß.

BESONDERHEITEN

- RC-Raumanpassung
- BCT-Membran

Vorteile	+ plastischer Sound + herausragendes Preis-/Leistungsverhältnis
Nachteile	– keine

duldet. Wie auch die anderen Modelle der Reference-Kollektion richtet sich der Reference 9 an wahre Enthusiasten. Man muss bereit sein, die Hingabe zur Musik voll auszukosten und den Moment zu schätzen. Der Reference 9 ist kein Lautsprecher für den beiläufigen Musikgenuss – er ist geschaffen, um Musik in ihrer ganzen Tiefe zu erleben und zu genießen. Wir möchten Ihnen also an dieser Stelle noch einmal ans Herz legen, am Wochenende des 9. und 10. Novembers bei den Mitteldeutschen HiFi-Tagen in der Alten Handelsdruckerei in Leipzig im Raum „Brandenburg“ vorbeizuschauen, wo Sie den Reference 9 in seiner vollkommene „Livehaftigkeit“ auch selbst erleben können. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	Canton
Modell	Reference 9
Preis (UVP)	3 600 Euro (Paar)
Maße [B/H/T]	26 x 45 x 39 cm
Gewicht	18 kg
Informationen	www.canton.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Bauform	2-Wege, Bassreflex
Impedanz	4 Ohm, 8 Ohm
Wirkungsgrad	87 dB
Frequenzverlauf	25 Hz – 40 kHz
Belastbarkeit	220 W
Raumempfehlung	15 – 30 m²
individuelle Klangeinst.	RC-Raumanpassung
Eingänge	Single-Wiring

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	19/20
Mittenswiedergabe	<div style="width: 95%;"></div>	19,5/20
Höhenwiedergabe	<div style="width: 95%;"></div>	19/20
Räumlichkeit	<div style="width: 85%;"></div>	8,5/10
Wiedergabequalität	<div style="width: 66%;"></div>	66/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		86 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis	<div style="width: 95%; background-color: red;"></div>	Referenzklasse 95%